



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für - Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

REISEBESCHREIBUNG

Glasgow und Arran

19. - 26. September 2026

19. September : Eigene Anreise im Laufe des Tages nach Edinburgh. Nach der Ankunft werden Sie von einem deutschsprachigen Guide und passendem Fahrzeug erwartet und fahren in Richtung Westen.

Entlang **Stirling** und den 'Kelpies' fahren Sie nach Glasgow. **Stirling** - Die heute noch erhaltene mittelalterliche Altstadt entwickelte sich um die große Burg (Stirling Castle) herum, welche immer noch das Stadtbild beherrscht. Stirling war in früheren Jahrhunderten schon einmal die Hauptstadt von Schottland. Trotz seiner Bedeutung in der Geschichte erhielt es erst anlässlich des 50-jährigen Thronjubiläums Königin Elisabeths II. im Jahr 2002 die heutigen Stadtrechte.

Kelpies, 30 Meter hohe Pferdekopf Skulpturen aus Stahl, säumen den Weg.

In **Glasgow** angekommen haben wir Zimmer in einem 3* Hotel incl. Frühstück für die kommenden beiden Nächte ausgesucht.

Das Hotel begrüßt Sie im Stadtzentrum von Glasgow, neben dem Hauptbahnhof und nur wenige Minuten vom George Square und der berühmten Einkaufsstraße Buchanan Street entfernt. Jedes Zimmer des Hotels verfügt über einen Schreibtisch, Flachbild TV und Safe, sowie ein eigenes Bad mit einer Dusche, einem Haartrockner und kostenlosen Pflegeprodukten. In der Lounge mit entspannter Atmosphäre genießen Sie frischen Kaffee, Cocktails und Toasts. WLAN nutzen Sie in sämtlichen Bereichen des Hotels kostenfrei.

Mit einem gemeinsamen Abendessen in einem nahegelegenen **Restaurant** beenden Sie den Tag

20. September : Der Tag beginnt mit einer / einem kombinierten halbtägigen Stadtrundfahrt / Stadtrundgang. **Glasgow** ist mit 580.690 Einwohnern die größte Stadt Schottlands und die drittgrößte Stadt des Vereinigten Königreichs. Die Stadt liegt am Fluss Clyde. Im Gegensatz zur schottischen Hauptstadt Edinburgh gilt Glasgow als „Arbeiterstadt“. Sie besitzt eine Kathedrale aus dem 12. Jahrhundert, sowie vier Universitäten (Universität Glasgow, Universität Strathclyde, Glasgow Caledonian University und die University of the West of Scotland), die Glasgow School of Art und die Royal Scottish Academy of Music and Drama. Seit Jahrtausenden besiedeln Menschen Glasgow, wobei der Clyde eine optimale Gelegenheit zum Fischfang bot. Um 80 n. Chr. besiedelten Römer den Ort, der damals Cathures hieß. Um 140 n. Chr. errichteten die Römer den Antoniuswall, dessen Reste heute noch zu sehen sind, um das römische Britannien vom Keltischen und Piktischen Caledonia zu trennen. Durch den Schiffsverkehr über den Clyde wurde Glasgow zu einem idealen Handelszentrum von Tabak und Zucker. Da zudem ein Überfluss an Kohle und Eisen aus Lanarkshire bestand, wurde Glasgow eine Industriestadt und durch die industrielle Revolution zu einer der reichsten Städte der damaligen Welt. Die Stadt blieb weitgehend von Adeligen verschont, so dass man hier keine Schlösser oder Burgen antrifft.

Ein paar Ideen für den Nachmittag - Eine Führung über den grossen Friedhof von Glasgow und durch die Kathedrale von Glasgow. Gehen Sie durch das goldene Tor, über die Seufzerbrücke hinein in die Stadt der Toten. Glasgow Necropolis beherbergt so viele Tote, wie eine mittelgroße Stadt Einwohner hat. Dass dieser Friedhof in Schottlands größter Stadt zurecht beliebt ist, liegt an seiner Schönheit: Alte viktorianische Pavillons, Gruften und Denkmäler schmiegen sich an den Hügel „The Craigs“, ganz oben krönt die Säule des Reformators John Knox die Szenerie - er liegt aber hier nicht begraben.

Glasgows Stadt der Toten beherbergt 50.000 (ehemalige) Bürger. Die reichsten davon haben sich mit wunderbaren Grabanlagen verewigen lassen. Aufwendige Mausoleen und reich verzierte Grabsteine mit Statuen wechseln sich hier ab. Besonders beeindruckend: Die sogenannte Seufzerbrücke führt auf den ehemaligen unterirdischen Eingang zu.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für - Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Gleich neben der Necropolis steht die Kathedrale des Stadtgründers St Mungo. Das über 800 Jahre alte Gebäude ist Innen sehr sehenswert. So überspannt den Chorraum ein hölzernes Gewölbe mit vielen Wappen. Buntglasfenster und geschnitzte Altäre schmücken die steinernen Säulen und Bögen. Besonders interessant: Das Grab des Stadtgründers St Mungo in der Krypta.

Die Geschichte der Stadt und die der Kathedrale sind untrennbar miteinander verwoben. Geweiht wurde sie im Jahr 1136 - König David I. gab sich damals selbst die Ehre der Anwesenheit. Seitdem war sie ein geistiges aber auch weltliches Zentrum. Denn die nahe Glasgow University nahm ebenfalls ihre Anfänge in der Kathedrale.

Nur zwei gotische Kathedralen haben die Jahrhunderte überdauert. St Magnus auf den Orkneys und eben die Glasgow Cathedral. St Andrews Cathedral - wie viele andere überlebte sie die Reformation nicht, bei der im ganzen Land katholische Bauten geplündert oder zerstört wurden. Glasgow Cathedral ist also eines der wenigen Beispiele aus dieser Zeit und darum so sehenswert.

21. September : Nach dem Frühstück verlassen Sie Glasgow und fahren etwa 30 Minuten nach Ardrossan. Hier legt am späten Vormittag die Fähre zur Isle of Arran ab. Nach etwa einer Stunde Fahrt über den Firth of Clyde erreichen Sie Brodick.

Etwa 20 Minuten vom Anleger entfernt haben wir in einem **3* Hotel** Zimmer incl. Frühstück und Abendessen für die kommenden vier Nächte ausgesucht.

Das ausgesuchte Auchrannie Resort verwöhnt Sie mit drei Restaurants, einen luxuriösen Wellnessbereich und eleganten Zimmer. Diese sind ausgestattet mit Flachbild-TV, kostenlosem WLAN, Kaffee- und Teezubehör und einem modernen Badezimmer mit Pflegeprodukten von Arran Aromatics. Zu den Freizeiteinrichtungen gehören 2 Innenpools, eine Sauna und ein Dampfbad sowie ein Turbo-Spa. Auch kulinarisch wird für jeden Geschmack etwas geboten

22. und 23. September : Entdecken Sie die Isle of Arran, ihre Natur und Sehenswürdigkeiten : Gut geschützt liegt die Insel im Firth of Clyde. Das macht die Insel zu einem beliebten Ausflugsziel, gilt sie doch als Miniatur-Schottland. Und tatsächlich ist sie von ganz eigener Schönheit. 32 Kilometer lang, etwa 16 Kilometer breit und der Form einer Kartoffel ähnlich, liegt Arran eingebettet in den Forth of Clyde zwischen der Halbinsel Kintyre und dem schottischen Festland.

Doch wie soll auf der kleinen Insel gleich ganz Schottland Platz haben ? - Das Geheimnis liegt in der Zweiteilung der Insel: Mitten hindurch verläuft die sogenannte 'Highland Boundary Fault', die Hochland-Verwerfung, eine geologische Grenze. Und so gehört der Norden Arrans geologisch zu den Highlands, der Süden zu den Lowlands.

Das macht sich in der Landschaft bemerkbar. Der Süden mit üppigem Grasland und sanften Hügeln ist bei den Farmern sehr beliebt. Der Norden dagegen wird dominiert vom schroffen Gebirge rund um den größten Berg, dem Goatfell mit 874 Metern.

Detaillierte und ausgefeilte Routen braucht es auf Arran nicht. Es gibt eine Ringstraße an der Küste, die ungefähr 92 Kilometer oder 56 Meilen lang ist. Dazwischen führt nur „The String Road“ als Abkürzung durch die Mitte und ein weiterer Shortcut von Glenkiln nach Sliddery im Süden.

The String und die Küstenstraße bringen einen aber zu den meisten Zielen. Beide Straßen sind meist zweispurig und bequem zu befahren.

Brodick Castle - Die größte Attraktion der Insel ist Brodick Castle mit seinen Gärten. Hier lohnt sich wirklich ein ausgiebiger Spaziergang.

Lamlash - Abgesehen vom wunderbaren Blick auf die Holy Isle, kann man in Lamlash das Wikinger Boot vor Anker liegen sehen. Interessant ist es auch, die Einheimischen am Pier beim Krabbenfischen zu beobachten.



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland -für- Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

Die Inseln: **Holy Isle, Pladda, Ailsa Craig** - Ein Besuch lohnt auf jeden Fall. Auf der Insel, die heute von einem buddhistischen Kloster genutzt wird, gibt es die Höhle des Heiligen Molaise zu sehen. Oder, auf Ailsa Craig, der Insel im Süden Arrans, von hier kommen die meisten Curlingsteine der Welt.

Old Byre Showroom - hier lassen sich Strickwaren, Schafffelle und mehr ansehen und kaufen. Fast wichtiger aber ist das exzellente Café und Speiselokal „thyme“, in dem man auch gut zu Abend essen kann. Man hat einen schönen Blick auf das Meer und die Kintyre-Halbinsel im Westen.

Twelve Apostels : Wenn man von Old Byre Showroom aus weiter Richtung Norden fährt, trifft man auf ein eindrucksvolles Reihenhäuser. Es wird die **Twelve Apostels** genannt und liegt bei Catacol, etwas südlich von Lochranza.

Lochranza liegt im Nord-Westen der Insel. Dort gibt es die sehenswerte Burgruine, die als Vorbild für die Zeichnungen im Comic „Tim und Struppi - Die schwarze Insel“ diente. **Apropos** : Auf Arran gibt es natürlich auch Whisky. Die Arran Distillery in Lochranza ist einen Besuch wert.

The String Road - Auf jeden Fall lohnt es sich, die Tour durch die Mitte der Insel zu machen. Zum einen ist der Blick in das Tal wunderschön, zum anderen hat man hier nochmal beste Gelegenheit, Adler und Bussarde zu sehen.

24. September : Nach dem Frühstück verlassen Sie Arran in Richtung schottische Hauptstadt wo Sie am frühen Nachmittag ankommen werden,

Machen Sie vorher noch einen Stopp bei der **Rosslyn Chapel**, etwa 30 Minuten entfernt. Rosslyn Chapel ist sicher eine der schönsten Kirchen Schottlands, und eine der ältesten noch erhaltenen dazu. Schon im Jahr 1456 begann die Familie Sinclair sie zu erbauen. Natürlich weiß das Gebäude viele bewegende Geschichte zu erzählen. Als Mitte des 16. Jahrhunderts die kirchliche Reformation in Schottland wütete, mussten die Sinclairs den Altar auf Befehl zerstören und die Rosslyn Chapel aufgeben.

Die Familie blieb zwar katholisch, hielt aber die Messe nun geschützt in einer kleinen Kapelle ab. Truppen des berühmten Oliver Cromwell nutzten die Kirche später gar als Unterkunft für sich und ihre Pferde.

Die Schönheit der Rosslyn Chapel verblasste. Vor allem Innen zeigt sich die Handwerkskunst der damaligen Zeit. Feinste Ornamente, aufwendige Gräber und bunte Glasfenster offenbaren sich. Besonders die sogenannte Lady's Chapel vorne in der Kirche ist mit einer überbordenden Menge feiner Steinarbeit verziert.

In Edinburgh angekommen haben wir im zentral gelegenen **Motel One Edinburgh Princes**, Zimmer incl. Frühstück für die kommenden beiden Nächte ausgesucht.

In dem Hotel werden viele royale Elemente Schottlands gekonnt in Szene gesetzt. Von den Sitznischen der Bar im zweiten Stock genießen Sie den Blick auf die Princes Street und das historische Edinburgh. In der Lounge starten Sie nicht nur bei einem gesunden Frühstück in den Tag, sondern es ist auch der Platz zum Entspannen am Nachmittag und Abend. Jedes Zimmer des Hotels verfügt über einen Schreibtisch, Flachbild TV und Safe, sowie ein eigenes Bad mit einer Dusche, einem Haartrockner und kostenlosen Pflegeprodukten.

25. September : Entdecken Sie Edinburgh, die schottische Hauptstadt bei einer / einem kombinierten Stadtrundfahrt / Stadtrundgang. Seit 1947 ist **Edinburgh** die Hauptstadt Schottlands und seit 1999 zusätzlich Sitz des schottischen Parlaments. Einst benannt nach einem gododdnischen König, leitet sich der Name **Edinburgh** anderen Quellen zu Folge von der gälischen Bezeichnung "Dùn Èideann" ab und bedeutet soviel wie "Festung am Hügelhang".



SCHOTTLAND - FÜR - ALLE

Barrierefreie Reisen nach Süd-, West-, Nord-, Osteuropa und vieles mehr

Schottland - für Alle Ltd. Andreas & Gabriele Tirsch, Pinelea, West - Drumliah, Bonar Bridge, IV24 3AA, Schottland

„**Auld Reekie**“ nannten die Einwohner Edinburghs einst ihre Stadt - die „alte Verräucherte“. Denn nach der industriellen Revolution vernebelten Fabrikschornsteine die Luft. Heute aber ist der Rauch längst abgezogen und gibt den Blick auf diese besondere Stadt mit ihren mittelalterlichen Gebäuden frei. Grüne Parks lassen Bewohner und Besucher zu Atem kommen; rauchig dagegen ist heute nur noch der Whisky, in den Pubs.

Die Tour endet am **Edinburgh Castle**. Dieses ist eine der bedeutendsten Sehenswürdigkeiten Schottlands und steht im Zentrum von Edinburgh auf dem Castle Rock, welcher der Basaltkegel eines erloschenen Vulkans ist. Das Plateau liegt 120 Meter über dem Meer. (Besichtigung optional).

Der Rest des Tages steht Ihnen dann zur freien Verfügung.

Am Abend folgt das gemeinsame Abendessen mit einem 3-course Menu zum Ende der Reise. Für das Dinner haben wir das nahe gelegene **Howies Waterloo Place** Restaurant, www.howies.uk.com/venues/howies-waterloo-place, ausgesucht.

26. September : Am heutigen Tag heisst es leider Abschied nehmen. Rechtzeitig werden Sie zum Flughafen Edinburgh gebracht, von wo aus Sie zurück nach Hause fliegen werden.

Leistungen :

- 2 x Übernachtung in einem 3* Hotel in Glasgow, incl. Frühstück und Abendessen
- 3 x Übernachtung in einem 3* Hotel auf Arran, incl. Frühstück und Abendessen - 11. September
- 2 x Übernachtung in einem 3* Hotel in Edinburgh, incl. Frühstück - 14. September
- deutschsprachiger Tourguide für den gesamten Aufenthalt
- moderner (rollstuhlgerechter) Bus für die gesamte Tour
- Ausflugsprogramm, incl. Eintritte etc. wie beschrieben

Preis € 2.690 p. Person im, auf Wunsch barrierefreien, Doppelzimmer / EZ - Zuschlag € 620

- Nicht enthalten sind die Flüge, die wir gerne für Sie organisieren.
- Die Vermittlung einer Reiseassistentin übernehmen wir gerne für Sie
- Abendessen im Hotel oder nahegelegenen Restaurants
- Änderung der Tagesabläufe sind nicht beabsichtigt, manchmal aber leider auch nicht vermeidbar